

**B e y l a g e**  
zum 23sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 5. Junius 1830.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Philipp Melanchthon im Jahre der Augsburgerischen  
Confession 1530. Selbstschilderung durch dessen  
Briefe, ins Deutsche übersetzt und erläutert von  
Christian Niemeyer. 8. 12½ Sgr.

Wir übergeben diese Briefe des großen Lehrers der  
Deutschen, des treuen Gehälfen Luthers im segnenreichen  
Reformationswerke, allen denen, welche an den höchsten  
Angelegenheiten der Kirche, und des Vaterlandes über-  
haupt, fortwährend einen innigen Antheil nehmen, mit  
desto größerem Vergnügen, da wir überzeugt seyn dürfen,  
daß diese Briefe nicht allein zu genauerer Kenntniß der  
Ehrenmänner jener großen Zeit, und insbesondere Me-  
lanchthons selbst, sondern auch zu hellerer Einsicht in  
das innerste Getriebe des denkwürdigen Augsburger Reichs-  
tages vom Jahre 1530 bedeutend beytragen werden. Eine  
vertraute Bekanntschaft mit der Reformationsperiode hat  
der Verfasser dieser Schrift bereits in früheren, mit Bey-  
fall aufgenommenen Schriften: „Deutscher Mutarch;“  
„D. Martin Luther, in seinem Leben und Wirken;“  
„John Knox;“ dargethan.

Halle, im May 1830.

Die Buchhandlung des Waisenhauses.

---

Der Nachtrag zu dem Hauptverzeichnis meiner  
Musikalien ist jetzt fertig geworden und bey mir für  
1¼ Sgr. zu haben.

Halle, den 1. Junius 1830.

Dr. S. Helmuth.

---



Bey Schubert und Niemeyer in Hamburg ist erschienen:

### Bibliothek für Pianofortespieler.

Mustersammlung aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer älterer und neuerer Zeit, verherrlicht mit Portraits und Lebensbeschreibungen.

Von 105 der berühmtesten Klaviercomponisten liefert die Bibliothek nur das Schönste und Gediegenste, was nie veraltet. Ueber jede einzelne Composition wird das Nöthigste hinsichtlich des Vortrags verständlich bemerkt; auch sind die schwierigsten Stellen durch zweckmäßigen Fingersatz erleichtert, so daß unsre Mustersammlung für jede Klasse von Spielern gleichsam eine Schule bildet, und besonders ohne Lehrer von wesentlichem Nutzen ist.

Monatlich erscheinen 1 bis 2 Hefte, jedes 3 Bogen stark, zu dem höchst billigen Abonnements-Preise von 6¼ Sgr. Die Portraits und die Lebensbeschreibungen werden unentgeltlich beygegeben. — Sammler erhalten auf 5 Exemplare ein Gtes frey. — Möge dies klassische Werk, eine Auswahl des Trefflichsten aus in- und ausländischen Compositionen und für Kindeskinde noch von gleichem Werthe, einer recht regen Theilnahme sich ferner erfreuen.

Alle Buch- und Musikhandlungen nehmen Bestellungen an. Probeexemplare liegen zur gefälligen Ansicht bereit in Halle bey  
Dr. S. Helmuth.

Nach der heute erfolgten Ausgabe meiner  
„Beleuchtung des Berichts über die Umtriebe  
der Frömmler in Halle“

erhielt ich einen, mehrere Irrthümer berichtigenden Brief des Herrn Prof. Guericke, den ich mit einem kleinen Vor- und Nachwort buchstäblich habe abdrucken und den noch unverkauften Exemplaren genannter Schrift unentgeltlich habe beylegen lassen.

Halle, am 29. May 1830.

Dr. Weidemann.



So eben ist erschienen und bey Unterzeichnetem zu haben:

**Gaudeamus igitur.**

Fest-Ouverture  
über

Motive akademischer Lieder  
componirt für das

Pianosorte

and dem Herrn Bürgermeister Mellin zugeeignet  
vom

Hof-Kapellmeister Fr. Schneider.

Preis  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Dieselbe Fest-Ouverture, für 4 Hände gesetzt,  
und dem Herrn Geh. Rathe Mühlentbruch dedicirt, ist  
für  $\frac{1}{2}$  Thlr. gleichfalls zu haben in der

Buchhandlung von Friedr. Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

In der Hofbuchdruckerey in Altenburg ist so eben  
erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu haben:

Bericht über die Umtriebe der Frömmeler in Halle,  
oder: Welch' Zeit ist es im preussischen Staate?

Von Freimund Lichtfreund. Zweyte mit einer  
Vorrede und Zusätzen vermehrte Auflage. Preis  
 $7\frac{1}{2}$  Sgr.

Selbst denen, welchen die erste Auflage dieser Schrift  
noch im frischen Andenken ist, dürfte diese zweyte Auflage  
lesenswerth erscheinen, da sie fast um  $1\frac{1}{2}$  Bogen verstärk  
t ist, und viele beachtungswerthe Zusätze erhalten hat.

Die Herren Subscribern auf die

„Bibliothek für Pianofortespielder von Schubert und  
Niemyer. Mit Portraits u. Lebensbeschreibungen.“

werden gebeten, das vor kurzem erschienene erste Heft ab-  
zuholen, indem ich später ihre Subscription nicht mehr  
beachten und ihnen die Exemplare nur noch zu dem zwey-  
ten Subscriptionspreise von  $6\frac{1}{2}$  Sgr. liefern kann, zu  
welchem Preise fortwährend Exemplare bey mir zu haben  
sind.

Eduard Anton.



Montag den 7. Junius d. J., Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Saale des Gasthofs zur Stadt Zürich alhier aus dem Nachlasse des verstorbenen Criminal-Actuariums Dr. Meckel gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden: Brillant- und andere goldene Ringe, eine Luchnadel mit Brillanten, eine goldene Pendel- und eine dergleichen Repetiruhr, eine silberne Repetiruhr mit goldner Kette und Perschaften, eine goldene Damenuhr mit dergleichen Kette und Schlüssel, eine Stuhluhr, zwey Spieluhren und mehreres andere Gold- und Silbergeschirr, desgleichen eine Sammlung sehr schöner Kupferstiche mit und ohne Glas und Rahmen, ein Flügel-Fortepiano von Brodmann aus Wien, ein Weickardt'sches Klavier, zwey Guitarren, sodann Porzellan, Gläser, Kupfer, Messing, Blech, Tisch- und Bettzeug, schöne Betten, Schreibsecretaire, große Spiegel, Sopha's, Noth- und Polsterstühle, Gardinen, Kommoden, Tische, Bettstellen u. s. w.

Halle, den 15. May 1830.

Im Auftrag des Königl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk.

Rehe, Actuarium.

Auction. Montags den 7. Junius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, ein gläserner Kronleuchter, ein sehr gutes Fortepiano in Tafelform, eine Horndrechslerbank mit Zubehör und mehreres Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 25. May 1830.

Holland.

Schönen fetten Rheinlachs und frischen russischen Caviar bey J. G. Bachran, Leipziger Straße.



**Kirsch- und Obstverpachtung.**

Sonntag den 6. Junius d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll das diesjährige Obst in dem Garten des Ritterguts Lochau auf dem Rittergute daselbst unter den bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Lochau, den 1. Junius 1830.

Schulenburg.

Es soll auf den 6. Junius in Wesenitz an der Elster eine Quantität süße und saure Kirschen meistbietend verpachtet werden; Pachtliebhaber wollen sich am bestimmten Tage an Ort und Stelle, Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Schulzen Zillich einfinden.

Die diesjährige Obstnutzung meines Gartens ist zu verkaufen. Damm. Strohhof Nr. 2104.

**Obstverpachtung.**

Die diesjährigen Erd- und Stachelbeeren, so wie auch das sämmtliche andere Obst in meinem vor dem Rannischen Thore gelegenen Garten will ich

Dienstags den 8. Junius d. J. Nachmittags 2 Uhr unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verpachten.

Halle, den 31. May 1830. Leiter.

Donnerstag den 10. Junius c., Nachmittags um 2 Uhr, soll die Obstnutzung in den zu dem Rittergute Werbig gehörigen Gärten, Plantagen und Alleen, öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Werbig, den 31. May 1830.

Kirseemann.

Breyhanverkauf ist auf dem Gute Dieskau Dienstag und Freytag früh 5 Uhr zu 1 Uhr. 25 Sgr. für 100 Berliner Maas. v. Hoffmann.

Auf dem Rittergute zu Freyenseide ist vom Sonntag den 23. May an Schaafmilch, saure und süße Kuhmilch zu haben.

Ich suche einen Boden auf mehrere Jahre zu miethen. Voigt, Klausstraße.



Die Erben des zu Groß-Simris bey Wetzin verstorbenen Anspanners Lichtenstein wollen das ihnen zugehörige, daselbst belegene Anspannergut an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 2 Obstgärten, einen Kirchberg, eine Wiese, Gemeindetheilen und circa  $7\frac{1}{2}$  Wispel Ausfaat Acker in der Dreyfelderwirthschaft, Erbtheilungs halber aus freyer Hand verkaufen.

Ich habe zu dem Ende auf den 17. Junius Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube (Steinstraße Nr. 161) einen Termin anberaumt, und lade Kauflustige hierzu ein. Die Bedingungen können vorher bey mir eingesehen werden.

Sollte vor dem anberaumten Termine ein annehmliches Gebot abgegeben werden, so kann auch ohne Weitzeres der Abschluß des Geschäfts erfolgen.

Halle, den 2. May 1830.

Der Justizcommissarius Wilke.

Das Haus Nr. 678 nahe am Rosenbaum, mit 3 Stuben, 3 Kammern, 3 Bodenkammern, 2 Küchen, Stall, Hof und Bodenraum, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Das Nähere beym Wirth im Hause selbst.

Das Haus sub Nr. 1347, gleich vor dem Ulrichsthore an der neuen Promenade gelegen, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, einen guten trocknen gewölbten Keller, großen Schuppen und kleinen Garten, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen.

Ich bin Willens, mein Haus Nr. 217 in der kleinen Steinstraße aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 7 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, 1 gewölbten Keller nebst Boden und 5 Bodenkammern. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

In Glaucha in den Weingärten steht ein Garten mit ohngefähr 100 Stück tragbaren Obstbäumen, so wie mit Stachel-, Johannisbeeren und dergleichen, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Klempnermeister Koblba ch in der Schmeerstraße.



Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann *L e e r t* in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 6. Junius ist Gelegenheit nach Berlin, auch übernehme ich alle andere weitere Vergnügungs- und Geschäftsfuhren.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Den 12. und 13. Junius ist Gelegenheit nach Berlin, wie auch alle Woche Gelegenheit nach Berlin und Leipzig. Lohnkutscher *S c h a a f*. Mannische Straße.

Auf den 11. Junius dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, sollen die zur ehemaligen Hospitalökonomie gehörig gewesen, zu Glaucha gelegenen, gegenwärtig ein besonderes Gehöfte bildenden Scheunen und Ställe, entweder zusammen oder einzeln auf Ein Jahr, von Johannis dieses Jahres bis dahin künftigen Jahres, an den Bestbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden zur Abgebung ihrer desfalligen Gebote an Ort und Stelle des Gehöftes hierdurch eingeladen, und haben nach Befinden des sofortigen Zuschlags zu gewärtigen.

Halle, den 30. May 1830.

Dr. Stiffer,

im Auftrage des Kammerherrn v. Kerffenbrock.



Sonnabend den 5. Junius ist bey mir Gartenconcert, womit jeden Sonnabend continuirt wird; für gutes Abendessen wird bestens Sorge tragen

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonnabend den 5. Junius giebt es zum Abendessen Schoten und Carbonade, auch Schinken mit Spargel bey Weise im Apollgarten.

Sonntag den 6. Junius soll im Winter'schen Gasthose zu Reideburg Klein: Pfingsten mit Tanzmusik durch die Bergsänger gefeyert werden, wozu ganz ergebenst einladet

Kühne.

Kommenden Sonntag, als den 6. Junius, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber junior.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß zu Klein: Pfingsten, als den 6. Junius, Tanzmusik gehalten werden soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 6. Junius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Auf der Bergschenke zu Cröllwitz soll zu Klein: Pfingsten Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Sonntag den 6. Junius soll bey mir Klein: Pfingsten mit Musik und Tanz gefeyert werden, ich lade dazu Freunde und gute Sönnner ergebenst ein.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Daß künftigen Montag bey schöner Erleuchtung von den Bergsängern Gartenmusik gehalten wird, auch freischer Wunderkuchen zu haben ist, zeigt an

Weise im Apollgarten.

Vom 7. Junius ist alle Montage Nachmittag Concert, um 8 Uhr Tanz bey

Muchau auf der Maille.